

"Einmal im Leben Prinzessin sein"

Rund 3000 Besucher informierten sich bei der Hochzeitsmesse in Offenburg über neue Trends und bewährte Angebote



Kerstin Fendler und Patrick Weinhold aus Hohnhurst wollen im Mai heiraten und informierten sich am Wochenende auf der Hochzeitsmesse, ob sie bei der Planung auch nichts übersehen haben. Foto: Cornelia Weizenecker

OFFENBURG. Rund 3000 Besuchern wurde bei der Hochzeitsmesse "Ja, ich will!" eine große Auswahl an Produkten und Dienstleistungen rund um das Thema "Hochzeit" präsentiert. So sahen die Gäste die neuesten Trends in Weiß, das Outfit für das Standesamt, den Festanzug für den Mann, die schönsten Trauringe, aber auch Anregungen für Frisur oder Hochzeitsreise.

Kerstin Fendler und Patrick Weinhold wollen am 16. Mai heiraten. Siebzig Gäste hat das Brautpaar aus Hohnhurst eingeladen. Die Planung für das Hochzeitsfest steht. "Vielleicht können wir uns hier noch Anregungen holen oder wir stellen fest, dass wir etwas übersehen haben", sagt Kerstin Fendler, weshalb das Paar die Hochzeitsmesse "Ja, ich will!" in Offenburg besucht.

Die Hochzeit, so scheinen es sich wohl alle Paare zu wünschen, soll das Fest der Feste werden. Und das wichtigste Ereignis im Leben will wohl geplant sein. Gleich am Eingang der Oberrheinhalle wartet auf die beiden eine Luxusstretchlimousine. Die Kühlerhaube des Oldtimers ist mit einem wunderschönen Blumenbouquet geziert. Für 180 Euro die Stunde ist dieses Traumgefährt mit Chauffeur zu haben. Gekühlten Champagner gibt's gratis dazu. Insgesamt 38 namhafte regionale Firmen und Dienstleister, die ihr Know-How und aktuelle Angebote rund um das Thema Heiraten vorstellen, präsentieren sich im Rahmen der 5. Offenburger Hochzeitsmesse.

"Einmal im Leben Prinzessin sein", das sei es, was Frauen sich wünschen, weiß Bernd Werner. An seinem Stand fällt sofort der Blick auf ein überdimensionales Foto, auf dem Schloss Eberstein zu sehen ist. Romantik pur. "Unsere Region verbindet man mit Genuss und Lebensqualität", sagt der Sterne-Koch. Weil die Brautpaare den Chef selbst kennen lernen möchten, wirbt er gemeinsam mit Ehefrau Roswitha für das Schloss in Gernsbach. Bereits seit 14 Jahren präsentiert sich der Spitzenkoch und Hotelier auf Hochzeitsmessen. Mit Erfolg. Ein Stand weiter: Eine pinkfarbene Plüschbank inmitten zahlreicher Hochzeitskleider. "Romantisch mit vielen Stickereien ist der Trend bei Hochzeitskleidern", betont T. Di Giacomo aus Freiburg. "Champagnerfarben ist seit fünf Jahren sehr beliebt", fügt der Geschäftsführer von Moda Sposa Uomo Donna aus Freiburg hinzu. Mehr als 100 Brautkleider hat er auf die Offenburger Hochzeitsmesse mitgebracht.

Dass der Bräutigam das Brautkleid seiner Liebsten erst am Hochzeitstag zu Gesicht bekommt, sei heute nicht mehr üblich. "Viele stimmen Kleid und Anzug aufeinander ab", sagt er. Und wenn der Bräutigam das Kleid mit ausgesucht habe, gebe es auch keine unangenehme Überraschung. 800 bis 5000 Euro kosten die Traumkleider. "Rote Rosen sind immer trend", weiß Tanja Franz. Und auch Callablüten seien sehr beliebt, so die Floristenmeisterin aus Offenburg, die wunderschöne Hochzeitsdekorationen ausgestellt hat. "Den finanziellen Rahmen für die Dekoration gebe ich vor", sagt Beate Gerlach, die gerade bei der Floristenmeisterin die Hochzeitsdekoration geordert hat. "Wenn man bei der Blumenwahl auf die Jahreszeiten achtet, kostet die Dekoration kein Vermögen", so Tanja Franz.

Wer möchte der Schwiegermutter beim Tanzen gern auf die Füße stehen? Oder gar ein schlechtes Bild beim Eröffnungswalzer abgeben? Einen Hochzeitstanzkurs hilft. In drei mal 90 Minuten werden den Paaren die gängigsten Schritte wie Wiener Walzer, langsamer Walzer und Discofox beigebracht. "Viele besuchen mit Freunden und Trauzeugen einen Wochenendkurs", sagt Yvette Schütz von der Tanzschule Yvette aus Kippenheim. Einige Stände weiter. Dampfbügeleisen werden angeboten, um Hochzeitskleid und Anzug aufzubügeln. "Einziges Nachteil, der Dampfbügler ist auch männerfreundlich", scherzt der Verkäufer.

Flitterwochen dürfen nicht fehlen. "Die Hochzeit ist nur einmal im Leben", bestätigt auch Andrea Lehmann von Rade-Touristik. An einer Reise sparen die Brautpaare nicht. "Trauminseln im indischen Ozean wie Mauritius, Malediven und Seychellen sind stark nachgefragt", weiß die Reisefachfrau. Aber auch Florida, begünstigt durch den günstigen Dollarkurs, seien gute Angebote auf dem Markt.

Wer so perfekt ausgestattet den Weg ins Eheglück beschreitet, wird am Ende doch kaum zu den rund 50 Prozent Geschiedenen gehören. Mehr zur Offenburger Hochzeitsmesse in unserer Bildergalerie unter :

<http://www.badische-zeitung.de>

Autor: Cornelia Weizenecker